



## Protokoll

**Bayerische Hausbau GmbH&Co.KG**  
**Bauvorhaben an der Freisinger Landstraße**  
**Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2113 der LHM**  
**Termin am 08.11.2023**

**Verteiler/Teilnehmer\*:**

Kammerhof 6  
85354 Freising  
Tel: +49 – (0)8161 30 01  
Fax: +49 – (0)8161 9 44 33

zentrale@schober-larc.de  
www.schober-larc.de

Geschäftsführung:  
Dr. H. M. Schober  
Dipl. Ing. Andreas Pöllinger  
Dr. Simon Schober

Sitz: 85354 Freising  
Amtsgericht München  
HRB 175 994  
Ust-IdNr. DE 262 012 766

Name	Org. / Firma	e-Mail
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]

### Protokoll:

#### Allgemein:

Gemäß Artenschutzbeitrag (ASB) sind Maßnahmen zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität (vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen i.S.v. § 44 Abs. 5 BNatSchG, Lebensraumausgleich und Ersatzquartiere für Fledermäuse und baumhöhlenbewohnende Brutvögel) durchzuführen (Maßnahme CEF 1, CEF 2 und CEF 3 – Artenschutzbeitrag, Büro Dr. Schober GmbH, 17.08.2023). Die Maßnahmen CEF 1 (Aufhängung von 39 Fledermausquartieren, 12 Höhlenbohrungen außerhalb des Planungsgebietes) wurde bereits im Frühjahr 2023 durchgeführt und abgenommen. Die Maßnahmen CEF 2 und 3 (innerhalb des Planungsgebietes) wurden im September 2023 durch die Fa. Baumpflege Conrad GmbH München umgesetzt (Kastenaufhängung zwischen dem 11.09.2023 und 22.09.2023, Durchführung der Bohrungen zwischen dem 25.09. und 28.09.2023).

Die Maßnahme CEF 2 umfasste die Anbringung von 33 Fledermauskästen sowie 12 Höhlenbohrungen an Gehölzen, die Maßnahme CEF 3 die Anbringung von 32 Vogelnistkästen an Gehölzen. Es wurden wie vorgesehen unterschiedliche Arten von Kästen verwendet, ca. 25% der Fledermauskästen sind als Winterquartier geeignet. Pro Fledermauskastengruppe wird mindestens ein



### Protokoll:

Vogelnistkasten mitangebracht, um die Quartier-Konkurrenz durch Vögel zu verringern und einer Nutzung der Fledermauskästen durch Vögel entgegenzuwirken.

Die Höhlenbohrungen wurden in Form von Schlitzbohrungen durchgeführt. Hier wurden mit der Motorsäge schräg nach oben 30-35cm tiefe Spalten in den Stamm bzw. Holzkörper des Baumes geschnitten.

Die Anbringung der Fledermauskästen erfolgte wie im ASB beschrieben in unterschiedlichen Höhen und Expositionen. Auf eine freie An- und Abflugmöglichkeit wurde geachtet. Die Kästen wurden in Gruppen angebracht. Für die Umsetzung der Maßnahme liegt ein Lageplan mit Eintragung der Maßnahmenbereiche vor. Gemäß Anforderungen der uNB wurden die Bäume mit Kastenanbringung bzw. Höhlenbohrung in diesem Lageplan verortet und die Maßnahme vor Ort mit einer Plakette gekennzeichnet (fortlaufende Nummern).

### Ergebnis:

Es erfolgte eine Kontrolle der aufgehängten Kästen bzgl. der Verortung sowie der aufzuhängenden Anzahl.

Die Aufhängung wurde fachgerecht und in der Anzahl gem. Lageplan und Vorgaben des ASB durchgeführt. Es wurden lediglich im Bereich nördlich des Wasserkraftwerkes geringfügige Abweichungen in der Lage festgestellt. Diese werden im Lageplan korrigiert, damit die jeweiligen Eigentümer\*innen der betroffenen Grundstücke eine vollständige und korrekte Information über die auf ihren Grundstücken befindlichen Vogelnistkästen und künstlichen Fledermausquartiere erhalten. Der Lageplan ist Teil des Protokolls und befindet sich im Anhang.

Die Höhlenbohrungen in Form von Schlitz an den Bäumen sind vollständig hergestellt. Es bestanden seitens der uNB Zweifel, ob die Bohrungen nach oben ausreichend tief durchgeführt wurden und so auch für Fledermäuse nutzbar sind. Ggf. müsste nachgearbeitet werden. Es wurde vereinbart, dass [REDACTED], der die Bohrungen durchgeführt hat, Kontakt zu [REDACTED] aufnimmt und die Arbeitsweise im Detail erläutert.

Nach diesem Gespräch kommt die uNB zu dem Ergebnis, dass die Schlitzbohrungen aufgrund ihrer Ausführung grundsätzlich von Fledermäusen besiedelt werden können (mail [REDACTED] vom 10.11.2023).

Die untere Naturschutzbehörde behält sich vor, die dauerhaft erforderliche Erhaltung dieser Einrichtungen zu kontrollieren.

Die uNB äußert, dass an vielen Stellen die Vogelnistkästen und künstlichen Fledermausquartiere sehr dicht nebeneinander hängen und teilweise zu Mehreren an einem Baum. Deshalb ist zu erwarten, dass nur ein Teil dieser Einrichtungen zur gleichen Zeit von den geschützten Tieren genutzt wird, für die sie errichtet wurden. Angesichts der örtlichen Situation wird dies hingenommen. Begründung: Alle Gegenstände, die an Bäumen befestigt werden, können Folgen für die Bäume haben, die – im Falle eines Eintrags holzerstörender Pilzarten - letztlich auch zu einem vorzeitigen Absterben der betroffenen Bäume führen können. Eine Konzentration der Aufhängung der Vogelnistkästen und künstlichen Fledermausquartiere auf wenige Bäume vermeidet die Verletzung zahlreicher Baumindividuen und vermindert damit das Risiko der Beschädigung und des verfrühten Absterbens von Bäumen.

Die Abnahme der CEF-Maßnahmen CEF 2 und CEF 3 durch die Untere Naturschutzbehörde ist somit erfolgt.

Freising, den 05.12.2023

[REDACTED]  
[REDACTED]

**Liste der verwendeten Modelle (CEF 1 und CEF 2)**

**CEF 1: 39 Fledermauskästen**

**CEF 2: 33 Fledermauskästen, 32 Vogelnistkästen**

Fledermauskästen:

5 St.	Fledermauskästen (1 FS der Fa. Schwelger GmbH) Sommerquartier und Übergangsquartier, für große Koloniebildungen geeignet, speziell vom Großen Abendsegler, der Rauhautfledermaus und dem Braunen Langohr genutzt. Wochenstubengeeignet.
15 St.	Fledermauskästen universell (Kleinkästen) (2F der Fa. Schwelger GmbH) Quartiermöglichkeiten für möglichst unterschiedliche Fledermausarten
15 St.	Fledermaus-Universalhöhle (1FFH der Fa. Schwelger GmbH) bestehend aus einem Zweikammersystem um möglichst vielen Arten Unterschlupf zu bieten.
20 St.	Fledermauskästen Ganzjahresquartier (FGJQ-AS der Fa. Hasselfeldt GmbH) für bis 80 Abendsegler sowie andere Arten, allseitig umlaufend gedämmt, Fledermausgeeignete atmungsaktive Späne, Betoninnenverkleidung, große Koloniebildungen möglich.
4 St.	Hohlstammkästen (Eigenbau <span style="background-color: black; color: black;">XXXXXXXXXX</span> mit Eignung als Ganzjahresquartier)
2 St.	Fledermaus-Spaltenkasten für Kleinfledermäuse (FSK-TB-KF Fa. Hasselfeldt GmbH) Großraum-Flachkasten besonders für Kleinfledermäuse und deren Wochenstuben.
2 St.	Fledermausgroßraumröhre (FUL der Fa. Hasselfeldt GmbH) Quartier in Röhrenform mit Holz und Spänebeton-Hangplätzen, selbstreinigend, aus atmungsaktivem Spänebeton mit Befestigungsbügel aus VA.
1 St.	Fledermaus-Universal-Langhöhle (Fa. Hasselfeldt GmbH) Fledermaus-Universalquartier. Innenraum unterteilt in Spalten- und Volumenbereiche, dadurch für viele Arten gleichermaßen geeignet. Der Kasten ist selbstreinigend.
1 St.	Fledermaus-Universal-Langhöhle, spaltenlastige Ausführung (FUL-AiF der Fa. Hasselfeldt GmbH) Fledermaus-Universalquartier. Innenraum unterteilt in Spalten- und Volumenbereiche, dadurch geeignet für viele Arten gleichermaßen geeignet. Der Kasten ist selbstreinigend.
1 St.	Fledermaus Großraumkasten universal (FGRK der Fa. Hasselfeldt GmbH) Volumenquartier für höhlenbewohnende Arten, z.B. auch als Wochenstubenquartier vom Großen und Kleinem Abendsegler, der Wasser- und Fransenfledermaus sowie Braunem Langohr. Die vordere Klappe kann geöffnet werden.
1 St.	Fledermaus-Großraumhöhle mit Satteldach (FGRH-S der Fa. Hasselfeldt GmbH) Fledermausgroßraumhöhle aus Holzbeton, selbstreinigend, strukturierter Innenraum, konkave Rückseite.
1 St.	Fledermaushöhle mit dreifacher Vorderwand (FLH-DV18 der Fa. Hasselfeldt GmbH) Universell einsetzbare mit stark gestaltetem Innenraum (Holzspäne-Hangplätzen als auch geriffelten Holzplatten). Großraumcharakter mit spaltenartigen Hangplätzen.
2 St.	Fledermaushöhle mit doppelter Vorderwand (2F der Fa. Schwelger GmbH) Annahmefreundliches Quartier für spaltenbewohnende Fledermäuse durch eine spezielle, mit langzeitbeständigen geriffelten Holzplatten aufgedoppelte Vorderwand (zur Kontrolle und zum Reinigen abnehmbar).
2 St.	Fledermaushöhle mit dreifacher Vorderwand für Kleinfledermäuse (1FD der Fa. Schwelger GmbH)

	Spezielle Eignung als Wochenstube für Kleinfledermäuse (Innenleben sowie Art und Größe des Einflugloches wurden auf die Bedürfnisse der Kleinfledermäuse angepasst).
<b>72 St.</b>	<b>Summe</b>

**Vogelnistkästen (CEF 3):**

22 St.	Nistkasten mit ovalem Flugloch 30x45 mm Hochoval (Fa. Hasselfeldt GmbH)
10 St.	Nistkasten mit 48mm Einflugloch (Fa. Hasselfeldt GmbH)
<b>32 St.</b>	<b>Summe</b>